

Meinung

Rückblick **April 2009**: Ich beginne mit dem ADP, Auditor Development Process. Mit Schulungen über das Internet sollen die ISO TS-Auditoren weiter qualifiziert werden. Am Ende steht eine umfangreiche Prüfung, ebenfalls übers Internet. Für € 750,- gibt es die Trainings nur in englischer Sprache, später sollen auch andere Sprachen dazu kommen, ein Wechsel wird aber wieder Geld kosten, wenn er dann noch möglich ist.

Mein Eindruck: echt amerikanisch, zum Teil schlechte Übersetzungen aus anderen Sprachen ins Englische, die Darstellung lässt bei den Grafiken mehr als zu wünschen übrig. Verständnisprobleme bei den Zwischentests müssen wohl beiden Seiten angelastet werden.

Fazit: Im freien Markt hätte dieses Angebot für den Preis keine Chance..

Mai 2009: Upps, nichts geht mehr im ADP. Es gibt Sicherheitsbedenken. Böse Zungen könnten jetzt nach Pflichtenheft, Machbarkeitsanalysen, Pro-

zessbeschreibungen, FMEA, Projektmanagement, QM-Plänen, Verifizierungen, Validierungen, etc. fragen, aber böse Zungen haben hier nichts verloren ;-).

April 2010: VDA-QMC Symposium: "Die technischen Schwierigkeiten sind ausgeräumt, es kann wieder weiter gehen im ADP", heißt es von verantwortlicher Stelle im VDA-QMC.

Mai 2010: ich schreibe meinen ersten Newsletter und rege mich fast über ein paar alte Probleme beim ADP auf, während Toyota, der Qualitäts- und Produktivitätsbenchmark der Automobilindustrie die (Fach-)Welt schockt; abwarten, es sollen ja noch neue Ausgaben meines Newsletters folgen....

Ihr
Christian Nau

Mai 2010
Ausgabe 1

Inhalt

Meinung	1
Was ist eigentlich ...	1
Fortsetzung folgt	2
Aktuelles	2
Tipp	2
Ein Spruch kurz vor Schluss	3

Themen

- Weiter geht's im ADP
- Werkstrukturplan, für alle?
- Kommunikation, und alles wird gut
- QM-Symposium des VDA-QMC
- FMEA - Aufwand optimieren

Was ist eigentlich ...

...ein Werkstrukturplan (nach ISO TS 16949, 6.3.1)?

Im Falle der deutschen ISO TS gehe ich von einem Übersetzungsfehler aus. In der englischen Version der ISO TS heißt es: "*Plant layouts shall optimize material travel, handling and value-added use of floor space, and shall synchronous material flow.*" Gemeint ist hiermit, meiner Ansicht nach, Werke, Fabriken so auszulegen, dass die oben genannten Prozesse optimiert sind. Mit welchen Mitteln, Methoden oder gar Dokumenten dies erfolgen bzw.

nachgewiesen werden soll, ist dort nicht erwähnt. In der Anmerkung zu dem Abschnitt wird geraten, sich bei der Umsetzung dieser Anforderung auf die Prinzipien der Lean Production zu fokussieren (schon wieder Toyota, wenn das mal gut geht, wo doch alle gerade so eine Angst haben, dass es ihnen mal genau so ergehen könnte, Anm. des Verfassers).

Wenn Ihr Materialfluss offensichtlich chaotisch ist, die Bestände auch für Auditorenaugen übergroß sind oder Audits vor Ort aus Platzmangel

nicht möglich sind, gilt es unbedingt dies zu verbessern. Es geht um IHR Ergebnis und um IHRE Liefertreue, Lieferflexibilität und Qualität, etc. Lassen Sie sich dabei nicht von einem Werkstrukturplan aufhalten, sondern nutzen Sie das, was Sie kennen und können.

Wenn Lean Production-Prinzipien und Werkzeuge (noch) nicht dazu gehören, wird es aber Zeit. Dabei bin ich Ihnen gerne behilflich, sprechen Sie mich an.



Fortsetzung folgt

QM verfolgt mich sogar im Wald. Ob das Bild für den aktuellen Zustand von QM stehen soll, wie das Fragezeichen vermuten lassen könnte? Ich weiß es nicht. Vielleicht wurde auch nur die Qualität der Holzfällung hinterfragt.

Eine wichtige Regel der Kommunikation ist, dass der Sender sicher stellen muss, was beim Empfänger ankommt. Den Verfasser kenne ich nicht, ich kann und darf mir also denken, was ich will, ich muss aber gar nichts. Kommt Ihnen das bekannt vor?

"Man kann nicht nicht kommunizieren", nach Paul Watzlawick. Nur weil es jeder kann, kann es aber nicht jeder gut genug. Alle aber, die gehört und verstanden werden wollen, können sich dessen bewusst sein und an ihrer Kommunikation arbeiten, Menschen wie Organisationen.

Dass es beim Verstehen noch nicht aufhört, wenn wirklich was bewirkt werden soll, dazu kann Konrad Lorenz das nächste Mal etwas beitragen

Aktuelles

VDA-QMC Symposium in Frankfurt

Verteilt auf zwei Tage Ende April stellte das Qualitätsmanagementcenter des VDA aktuelle Entwicklungen aus seiner Arbeit vor und bot die Möglichkeit, in Workshops die Themen zu vertiefen und zum Teil auch noch Input für Verbesserungen zu liefern.

Von besonderem Interesse waren für mich die zwei Themen "Kundenspezifische Forderungen" im Zusammenhang mit der ISO TS und "Prozessaudits". Für beide Themen stellten Vertreter der VDA-Arbeitskrei-

se ihre Ergebnisse vor. Zu den Prozessaudits kann der entsprechende VDA Band 6.3 als Gelbdruck zurzeit noch kostenlos von www.vda-qmc.de als pdf-Datei heruntergeladen werden.

Bei den kundenspezifischen Forderungen geht der Lösungsansatz hin zu einer Standardisierung der Struktur. Des weiteren wird eine klare Abgrenzung zu anderen Anforderungen des Kunden geboten, die heute leider oft noch vermischt werden. Für alle Beteiligten könnte das eine Erleichterung bringen. In USA gibt es offenbar schon Vergleichbares.

Das Prozessaudit sollte "mit hohem Wiedererkennungsfaktor" aktualisiert und "geschärft" werden. Mein Eindruck ist, ich erkenne es schon wieder, aber in der Anwendung scheint es komplexer geworden zu sein. Die softwaregestützte Auswertung ist wohl notwendig. Ein entsprechendes Excel-Tool ist in Arbeit und wird wahrscheinlich bei Teilnahme an einer VDA 6.3-Schulung ausgegeben. Eine Pflege des Excel-Tools ist nicht vorgesehen.

Ich bin noch dabei, mir eine abschließende Meinung zu bilden ;-).

Tipp

Heute: FMEA - Aufwand optimieren

Die FMEA als wirksames Instrument zur Risikoentdeckung und -vermeidung benötigt einen erheblichen Ressourceneinsatz: die erfahrenen Mitarbeiter und deren wertvolle Zeit. Wo kann man ansetzen, um zu optimieren, ohne die Effektivität zu beschneiden?

Ganz klar in der Planung, in der Vorbereitung und in der Aufbereitung der Daten. Führen Sie die FMEA in Phasen

durch, in denen der Mitarbeitereinsatz optimiert ist. Fleißaufgaben von Wenigen und "Know-How"-Aufgaben zusammen mit den Experten.

Es würde z. B. reichen, das komplette Team ausschließlich für die Fehlfunktionsstruktur und Fehleranalyse sowie die Risikobewertung zusammen kommen zu lassen. Die vorbereiteten Arbeiten wie Abgrenzen des Untersuchungsbereichs, Erstellen der Funktionsstruktur und Aufbereitung

und Nachbereitung der Daten, können dem Moderator und einem kleinen Kernteam überlassen werden.

Wenn Sie es dann noch schaffen, sich bei allem Zwang zur Vollständigkeit auf die wirklich wichtigen Dinge zu fokussieren, dann kann es nur gut werden. Bitte aber nicht einfach etwas weglassen, sondern schon kurz begründen. Die Nachwelt wird es Ihnen danken.

Ein Spruch kurz vor Schluß

Ich freue mich wenn es regnet, weil, wenn ich mich nicht freue, regnet es trotzdem.
Karl Valentin

act NAU - Consulting

CONSULTING	TRAINING	SERVICES	PROJECTS
... bis zur erfolgreichen Umsetzung	... für Erfolg durch kompetente Mitarbeiter	... und Ihr Problem wird unsere Aufgabe	... für Ihren Erfolg
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prozessmanagement ▶ Qualitätsmanagement ▶ Managementsysteme <ul style="list-style-type: none"> ▶ ISO TS 16 949 ▶ VDA 6.1, 6.2, 6.4 ▶ ISO 9001 ▶ ISO 14001, EMAS ▶ OHSAS 18001, LASI, SCC ▶ Integrierte Systeme ▶ Projektmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prozessmanagement ▶ Qualitätsmanagement ▶ Managementsysteme ▶ Tools, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Audits ▶ FMEA ▶ Projektmanagement ▶ Analyse und Verbesserung ▶ Coaching von Einzel- personen und Teams 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Audits ▶ Lieferantenentwicklung ▶ Management auf Zeit ▶ Dokumenten-Service ▶ flexible Manpower für: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kundenprojekte ▶ Interne Projekte 	

Was ich für Sie tun kann? Das bespreche ich gerne persönlich mit Ihnen vor Ort, ein Anruf oder eine Mail genügt. Ich freue mich .

Christian Nau



Christian Nau
Theodor-Heuss-Str. 41A
D-63225 Langen - RheinMain

fon: +49 (61 03) 20 20 83
+49 (1 72) 6 53 08 10
fax: +49 (61 03) 20 20 85
email: news@act-NAU.de
web: www.act-NAU.de



Impressum: © Dipl.-Ing. (FH), Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Christian Nau
Theodor-Heuss-Str. 41A ° D-63225 Langen °
fon 06103/202083 ° USt-ID-Nr DE199025701

Vervielfältigen, weitergeben oder weiterleiten erwünscht.
Bestellen / abbestellen können Sie die act NEWS über news@act-NAU.de

act NEWS - Nr. 1, 2010-05 - Seite 3 von 3